

Weerth, Georg: Sie saßen auf den Bänken (1839)

1 Sie saßen auf den Bänken,
2 Sie saßen um ihren Tisch,
3 Sie ließen Bier sich schenken
4 Und zechten fromm und frisch.
5 Sie kannten keine Sorgen,
6 Sie kannten kein Weh und Ach,
7 Sie kannten kein Gestern und Morgen,
8 Sie lebten nur diesen Tag.

9 Sie saßen unter der Erle –
10 Schön war des Sommers Zier –
11 Wilde, zorn'ge Kerle
12 Aus York und Lancashire.
13 Sie sangen aus rauhen Kehlen,
14 Sie saßen bis zur Nacht,
15 Sie ließen sich erzählen

16 Und als sie alles wußten,
17 Tränen vergossen sie fast,
18 Auffuhren die robusten
19 Gesellen in toller Hast.
20 Sie ballten die Fäuste und schwangen
21 Die Hüte im Sturme da;
22 Wälder und Wiesen klangen:

(Textopus: Sie saßen auf den Bänken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31742>)